

Pressemitteilung

War Jesus Demokrat? - Demokratiebildung und Religionspädagogik gehören für Evangelische Kitas zusammen ***Bundesweit erste Multiplikatorinnen-Schulung abgeschlossen***

Rendsburg, 09.12.2020. 17 Fachberaterinnen aus dem evangelischen Kitabereich in ganz Deutschland haben am vergangenen Wochenende beim Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e.V. (VEK) ihre Langzeitqualifizierung zum Thema ‚Demokratiebildung in evangelischen Kitas: Fit für Demokratiebildung - Der evangelische Weg‘ abgeschlossen. Das Besondere an dieser Qualifizierung: Erstmals überhaupt wurden hier die Themen Demokratiebildung und Religionspädagogik bezogen auf frühkindliche Bildung so systematisch miteinander verknüpft.

„Demokratiebildung und Integrierte Religionspädagogik miteinander zu verflechten, haben die Teilnehmenden als neue und spannende Herausforderung entdeckt“, erklärt Pastorin Maike Lauther-Pohl, theologische Referentin für Religionspädagogik beim VEK und Dozentin des Kurses.

„Das gilt sowohl für die Arbeit mit den Kindern als auch für sie als Fachberater*innen in der Arbeit mit den pädagogischen Fachkräften“, so Lauther-Pohl.

Wie ein roter Faden zogen sich die Aspekte Selbstbestimmung, Mitbestimmung und gemeinsame Gestaltung der eigenen Lebenswelt durch die Fortbildung, ob es nun um Beteiligungsmethoden der Kinder bei Alltagsentscheidungen in der Kita ging, um das Erzählen und Miterleben biblischer Geschichten oder um neue Methoden, die die Kursteilnehmerinnen selbst ausprobieren durften. „War Jesus Demokrat?“ oder „Kann die Teilnahme an einer Andacht in der Kita für die Kinder in einer Evangelischen Kita freiwillig sein?“ waren zwei von vielen Fragen, denen sich die angehenden Multiplikator*innen während der drei Fortbildungsmodule stellten.

„Die Weiterbildung hat gezeigt: Evangelisches Profil ist nicht ohne Beteiligung und Stärkung der Kinder zur eigenen Meinung und zum eigenen Glauben denkbar“, so das Fazit von Kurs-Dozentin Franziska Schubert-Suffrian, stellvertretende Geschäftsführerin und koordinierende Fachberaterin des VEK.

„Die Teilnehmenden haben besonders gewürdigt, wie wichtig für sie war, in allen Dimensionen der Demokratiebildung die evangelische Perspektive mitzudenken“, betont sie.

Der VEK führt das Projekt zur ‚Demokratiebildung in Kindertageseinrichtungen aus evangelischer Perspektive‘ im Auftrag der Diakonie Deutschland und mit Mitteln des Bundesfamilienministeriums durch. Das Projekt ist Teil des Bundesprogramms „Demokratie leben“. Zum Gesamtpaket gehören neben der Multiplikatoren-Schulung auch Filmsequenzen aus dem Alltagsgeschehen in Evangelischen Kitas; eine Handreichung für Fachberater*innen erscheint Anfang nächsten Jahres.

„Ich bin froh, dass uns das Vertrauen geschenkt wurde, das Vorhaben zu realisieren“, erklärt VEK-Geschäftsführer Markus Potten. „Für eine strukturierte Demokratiebildung aus bewusst evangelischer Perspektive in den kirchlich-diakonischen Kitas leistet dieses Projekt Pionierarbeit; so etwas gab es bisher noch nicht in der evangelischen Kitalandschaft in Deutschland“, so Potten weiter. „Wir bieten damit systematisches Arbeitsmaterial, um die Multiplikator*innen mit dem notwendigen Handwerkszeug auszustatten.“

„Auch Kolleg*innen, die bereits seit Jahren im Bereich Partizipation und Beteiligung erfahren sind, haben deutlich gemacht, dass sie wertvolle und bereichernde Aspekte mitnehmen konnten“, bestätigt Michael Regner, Fortbildungsreferent des VEK und Dozent des Kurses.

Den fachlich professionellen Austausch über die Bundesländer hinweg haben die Fachberater*innen als großen Schatz erlebt. Jetzt geht es für die frischgebackenen „Multiplikator*innen für Demokratiebildung aus evangelischer Perspektive“ zurück in den Alltag, in ihre Landeskirchen und evangelischen Kita-Verbände, etwa nach Duisburg, Düsseldorf, Würzburg oder Karlsruhe, Breklum oder Greifswald. Dort können sie ihre gestärkten und erweiterten Kompetenzen in ihrem Berufsalltag einsetzen, in der Beratung von evangelischen Kita-Teams, Kita-Leiterinnen und Trägervertreterinnen.

Anlage: Fotos

2 | 2

Übersicht zu Fotos aus dem Filmprojekt „Demokratiebildung aus evangelischer Perspektive“. Hochauflöste Bilder im jpg-Format auf Nachfrage beim VEK

Mit derzeit rund 38.000 Kita-Plätzen sind die kirchlich-diakonischen Einrichtungen marktführend in Schleswig-Holstein. Sie haben sich gemeinsam mit den Evangelischen Kitas in Hamburg unter das Motto gestellt „Evangelische Kindertagesstätten – Mit Gott groß werden.“

Im VEK haben sich die Rechtsträger von rund 600 Evangelischen Kindertageseinrichtungen zusammengeschlossen; ihre Kitas befinden sich etwa zu gleichen Teilen in der Rechtsträgerschaft von Kitawerken sowie von Kirchengemeinden. Der VEK ist Fachverband des Diakonischen Werkes Schleswig-Holstein und zugleich eigenständiger Verband innerhalb der Nordkirche, außerdem Mitglied der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e. V. (BETA)

Weitere Informationen

Markus Potten, Geschäftsführer des Verbandes Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e. V. (VEK), Tel 04331-593 171, vek-rendsborg@diakonie-sh.de

Angelika Wurth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit beim VEK, Tel 04331-593 174, vek-wurth@diakonie-sh.de